



Meldebogen für Mauersegler-Beobachtungen in der Stadt Luzern

Mauersegler-Beobachtungen bilden eine wichtige Grundlage für den Schutz dieser faszinierenden Vogelart und ihrer Brutplätze. Denn wir können nur Mauersegler-Brutplätze schützen, die wir kennen.

Wenn Sie einen oder mehrere Orte kennen, wo Mauersegler brüten, füllen Sie bitte diesen Meldebogen so vollständig wie möglich aus. Fehlen Ihnen gewisse Angaben, lassen Sie die entsprechenden Felder einfach offen.

Beobachtung

Ich habe an einer Stelle Mauersegler beobachtet.

An dieser Stelle fliegen _____ (Anzahl*) Mauersegler ein- und aus. * Anzahl bitte möglichst genau angeben.

Tageszeit des Einfliegens: _____

Datum der Beobachtung: _____

Ortsangaben

Das mir bekannte Mauersegler-vorkommen befindet sich:

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

und/oder genaue Beschreibung:

Angaben zum Einflugloch

Wo befindet sich das Einflugloch der Mauersegler?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Firstziegel | <input type="checkbox"/> Flachdachabschluss |
| <input type="checkbox"/> Lüftungziegel | <input type="checkbox"/> Storenkasten |
| <input type="checkbox"/> Dachtraufe | <input type="checkbox"/> Nistkasten |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: | |

Manchmal erklärt eine kleine Skizze die Situation einfacher. Hier hat es Platz dafür.

Zugänglichkeit

- Das Mauersegler-Einflugloch ist von aussen frei zugänglich.
- Das Mauersegler-Einflugloch ist nur zugänglich über:

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Weitere Hinweise

- Ich vermute ein Mauersegler-Vorkommen. Es hat Kotpuren (weissliche Flecken).
- Ich vermute ein Mauersegler-Vorkommen. Ich habe folgende Hinweise gefunden:

- Ich vermute ein Mauersegler-Vorkommen, habe aber keine Hinweise gefunden.

Weitere Informationen

- Ich bitte um eine Abklärung durch eine Fachperson.
- Ich möchte gerne mehr über Mauersegler wissen. Bitte schicken Sie mir weiteres Informationsmaterial.

Ich bin für Rückfragen wie folgt erreichbar:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Einsenden an:

Stadt Luzern, Umweltschutz, „Luzern grünt“, Stephie Burkart, Industriestrasse 6, 6005 Luzern, 041 208 83 28,
stephie.burkart@stadtluzern.ch, www.luzerngruent.stadtluzern.ch

Wie erkennt man Mauersegler?

Segler und Schwalben haben trotz unterschiedlicher Abstammung viele Gemeinsamkeiten. Sie sehen sich auf den ersten Blick sehr ähnlich. Trotzdem gibt es zwischen den beiden Vogelfamilien eigentlich nur eine Gemeinsamkeit: Beide sind ganz ausgeprägte Flugjäger. Die Spezialisierung auf das Fangen fliegender Insekten bewirkte eine sehr ähnliche Entwicklung. Typisch für alle Segler sind ihr stromlinienförmiger, kompakter Körperbau und ihre bräunliche bis schwarze Färbung. Die Beine sind äusserst kurz und nur fürs Landen und Festhalten an senkrechten Wänden geeignet. Sie haben sehr kurze Armschwingen, dafür überaus lange Handschwingen.

Mauersegler



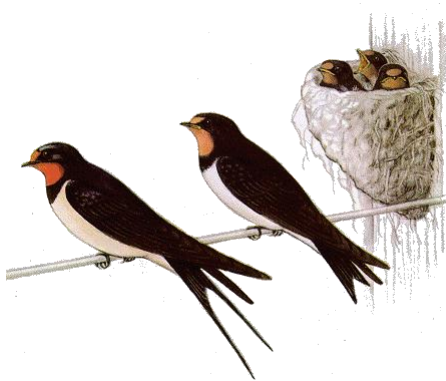
Merkmale:	Sichelförmige Flügel, russ-schwarzes Gefieder, kurze Beine.
Grösse:	Länge 16-17 cm, Spannweite 42-48 cm
Stimme:	Schrilles „sriih sriih“
Nahrung:	Fluginsekten, Spinnen
Verhalten:	Ausgezeichneter und ausdauernder Flieger, akrobatisch, mit hoher Geschwindigkeit, sitzt nie ab, ausser zum Brüten.
Nest:	kleiner, flacher Napf aus Halmen, Federn, Wolle, wenig verklebt; in Spalten und Lücken in Gebäuden, in Storenkästen oder Nistkästen, Felsnischen; Koloniebrüter
Eier:	1 Jahresbrut aus 2-3 Eiern, Legebeginn Mitte Mai
Nestlingszeit:	36-56 Tage
Lebensraum:	Siedlungsraum, Gebirge, ursprünglich Felsenbrüter.
Vorkommen:	Häufiger Brutvogel (Mai-Sept) 60'000 Brutpaare CH. Häufiger Durchzügler (April-Mai, Aug-Okt).
Luzern:	Genaues Vorkommen unbekannt.

Alpensegler



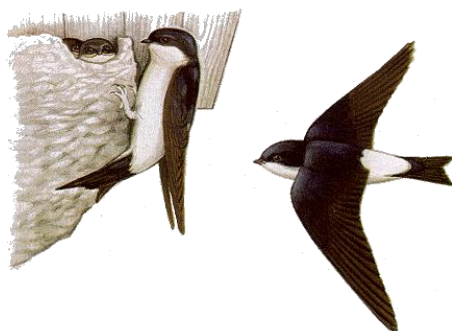
Merkmale:	Grösser als Mauersegler, graubraunes Gefieder, Bauch und Kehle weiss.
Grösse:	Länge 20-22 cm, Spannweite 54-60 cm
Stimme:	Trillerndes „zrieieieieieie“
Nahrung:	Fluginsekten, Spinnen
Verhalten:	Gesellig, weniger akrobatischer Flieger als Mauersegler
Nest:	flacher Napf aus Halmen, Federn, Wolle, mit Speichel verklebt; nistet in hohen markanten Gebäuden oder Felsspalten; Koloniebrüter.
Eier:	1 Jahresbrut aus 2-3 Eiern, Legebeginn Mitte Mai
Nestlingszeit:	54-66 Tage
Lebensraum:	Siedlungsraum, Gebirge.
Vorkommen:	Verbreiteter Brutvogel (April-Sept) 1200 Brutpaare CH. Verbreiteter Durchzügler (April, Aug-Okt).
Luzern:	Einzige Brutkolonien im Wasserturm und in der Hofkirche.
Rote Liste:	Potenziell gefährdet, Bestand nur dank besonderer Schutzmassnahmen stabil

Rauchschwalbe



Merkmale:	dunkle Oberseite, weisslicher Bauch, rotbraune Kehle, lange Schwanzspiesse.
Grösse:	Länge 19-22 cm, Spannweite 33 cm
Stimme:	Anhaltendes, klares Gezwitscher mit Schnalzen und „pschrrrr“
Nahrung:	Fluginsekten
Verhalten:	Sitzt öfters gesellig auf Leitungsdrähten oder Dachgiebeln, jagt über Siedlungen, Feldern, Wiesen und Gewässern, abrupte Richtungsänderungen.
Nest:	Korbchenförmiges Nest aus Lehm, Mist, Halmen und Speichel, oben offen, v.a. in Ställen und Gebäuden, auch an Brücken, brütet im Innern von Gebäuden; Einzelbrüter.
Eier:	2-3 Jahresbruten aus 4-6 Eiern, Legebeginn Ende April
Nestlingszeit:	20-24 Tage
Lebensraum:	Ländliche Gebiete, Kulturland, braucht Lehmputzen.
Vorkommen:	Häufiger Brutvogel (April-Okt) 100'000 Brutpaare CH. Häufiger Durchzügler (April-Mai, Sept-Okt).

Mehlschwalbe



Merkmale:	Oberseite dunkel, Bürzel leuchtend weiss, Unterseite weiss, gegabelter Schwanz ohne Schwanzspiesse.
Grösse:	Länge 12-13 cm, Spannweite 28 cm
Stimme:	Leises schwatzendes Gezwitscher ohne „pschrrrr“ der Rauchschwalbe
Nahrung:	Fluginsekten
Verhalten:	Jagt im Kulturland
Nest:	Kugelförmiges Nest aus Lehm und Speichel mit kleiner Öffnung, brütet aussen an Gebäuden oder Felsen; Koloniebrüter
Eier:	1-2 Jahresbruten aus 2-6 Eiern, Legebeginn Ende Mai
Nestlingszeit:	24-26 Tage
Lebensraum:	Siedlungsraum, Kulturland, Berggebiete, Kulturfolger, braucht Lehmputzen.
Vorkommen:	Häufiger Brutvogel (April-Okt) 150'000 Brutpaare CH. Häufiger Durchzügler (April-Mai, Sept-Okt).